

Inhalt

Die Autoren	V
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Bearbeiterübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Abbildungsverzeichnis	XXIII
I. Umwandlungsrecht/Umwandlungsgesetz	1
1. Allgemeines/Verschiedene Umwandlungsarten nach dem UmwG (§ 1 UmwG)	1
1.1 Einführung	1
1.2 Aufbau und Struktur des Umwandlungsgesetzes	2
1.3 Anwendungsbereich des Umwandlungsgesetzes (§ 1 UmwG)	2
1.4 Gesamtrechtsnachfolge	3
1.4.1 Der Begriff der (beschränkten) Gesamtrechtsnachfolge	4
1.4.2 Gesamtrechtsnachfolge im Umwandlungsrecht	4
1.5 Steuerrechtliche Auswirkungen von Umwandlungen/Umwandlungsmaßnahmen	5
1.6 Die verschiedenen Phasen einer Umwandlung	5
1.6.1 Vorbereitungsphase	5
1.6.2 Beschlussphase	6
1.6.3 Vollzugsphase	6
2. Verschmelzung	7
2.1 Allgemeines	7
2.1.1 Arten der Verschmelzung	7
2.1.1.1 Verschmelzung durch Aufnahme	7
2.1.1.2 Verschmelzung durch Neugründung	8
2.1.2 Verschmelzungsfähige Rechtsträger	9
2.1.2.1 Registerpflicht	10
2.1.2.2 BGB-Gesellschaft	11
2.2 Ablauf des Verschmelzungsverfahrens	12
2.2.1 Vorbereitungsphase	12
2.2.1.1 Vorüberlegungen	12
2.2.1.2 Verschmelzungsvertrag	13
2.2.1.3 Verschmelzungsbericht	18
2.2.1.4 Prüfungsberichte	19
2.2.1.5 Zuleitung an den Betriebsrat	19
2.2.2 Beschlussphase	20
2.2.2.1 Hinweis auf Verschmelzung in den Bekanntmachungsorganen	20
2.2.2.2 Einberufung der Versammlung der Anteilsinhaber	20
2.2.2.3 Offenlegung	21
2.2.2.4 Kapitalmaßnahmen	22
2.2.2.5 Zustimmungsbeschlüsse	27
2.2.2.6 Notarielle Beurkundung	32
2.2.3 Vollzugsphase	32
2.2.3.1 Anmeldung und Eintragung der Kapitalerhöhung	32
2.2.3.2 Anmeldung der Verschmelzung	33
2.2.3.3 Eintragung der Verschmelzung	33
2.2.3.4 Beteiligung eines Treuhänders nach § 71 UmwG	34

2.2.3.5	Veröffentlichung bei den beteiligten Rechtsträgern	34
2.2.3.6	Gläubigerschutz.	34
2.2.4	Rechtsfolgen einer Verschmelzung	36
2.2.4.1	Vermögensübertragung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge	36
2.2.4.2	Gewährung von Anteilen	37
2.2.4.3	Erlöschen des übertragenden Rechtsträgers	38
2.2.5	Abfindung von Anteilseignern	38
2.2.6	Differenzhaftung	40
2.2.7	Rechtsbehelfe im Verschmelzungsverfahren	41
2.2.7.1	Nichtigkeit	43
2.2.7.2	Anfechtbarkeit	43
2.2.7.3	Nichteintragung.	43
2.2.7.4	Spruchverfahrensgesetz	43
2.2.8	Handelsrechtliche Bilanzierungsfragen der Verschmelzung	45
2.2.8.1	Allgemeines	45
2.2.8.2	Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	45
2.2.8.3	Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	46
2.2.8.4	Bilanzierung beim Anteilsinhaber	47
2.3	Konzernverschmelzungen	48
2.3.1	Verschmelzung einer Tochter- auf die Muttergesellschaft (upstream-merger)	48
2.3.2	Verschmelzung einer Mutter- auf die Tochtergesellschaft (downstream-merger)	49
2.3.3	Verschmelzung von Schwestergesellschaften (sidestep-merger)	50
2.3.4	Verschmelzung einer Enkel- auf die Muttergesellschaft.	51
2.4	Verschmelzungen mit Beteiligung eines Alleingeschafters	51
3.	Spaltung	53
3.1	Ein schematischer Überblick	53
3.2	Ein rechtlicher Überblick	54
3.2.1	Die Aufspaltung (inklusive Kapitalerhaltungsmaßnahmen)	54
3.2.2	Die Abspaltung.	54
3.2.3	Die Ausgliederung.	54
3.2.4	Absicherungen der Kapitalbindungsmaßnahmen	54
3.2.5	Beispiel und Vereinfachte Kapitalherabsetzung.	55
3.3	Präzisierung.	55
3.4	Die Motive der Spaltung	56
3.5	Grundsätzliche Auslegungsfragen	57
3.6	Das Verfahren bei Spaltungen.	57
3.6.1	Die Vorbereitungsphase	57
3.6.1.1	Der Spaltungsstichtag.	57
3.6.1.2	Die relevanten Unterlagen und der Eintragungsantrag	57
3.6.1.3	Die Spaltung zu Null (bzw. die nicht verhältnismäßige Spaltung).	58
3.7	Die Beschlussphase	58
3.7.1	Der Spaltungsvertrag (bzw. der Spaltungsplan).	58
3.7.2	Weitere Verfahrensstadien	60
3.7.3	Der Beschluss	60
3.7.4	Die Eintragung im Handelsregister	60
3.8	Die Wirkungen der Spaltung	60
3.8.1	Die beschränkte Gesamtrechtsnachfolge bei der Spaltung	60
3.8.1.1	Schuldübernahme	61

3.8.1.2	Öffentlich-rechtliche Rechtspositionen	61
3.8.1.3	Beteiligungen an Personengesellschaften	61
3.9	Handelsrechtliche Bilanzierungsfragen der Spaltung.	66
3.9.1	Abspaltung	67
3.9.1.1	Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	67
3.9.1.2	Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	67
3.9.1.3	Bilanzierung bei Buchwertfortführung	68
3.9.2	Ausgliederung	69
3.10	Spaltung im Prozess.	69
3.10.1	Aufspaltung.	69
3.10.2	Abspaltung/Ausgliederung.	70
4.	Vermögensübertragung	71
4.1	Allgemeines	71
4.2	Vollübertragung	72
4.3	Teilübertragung	72
4.4	Verschiedene Möglichkeiten der Vermögensübertragung	72
4.4.1	Übertragung des Vermögens oder von Vermögensteilen einer Kapitalgesellschaft auf die öffentliche Hand	73
4.4.2	Vermögensübertragung einer Versicherungs-AG auf VVaG oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen.	74
4.4.3	Vermögensübertragung eines VVaG auf Versicherungs-AG oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen.	75
4.4.4	Vermögensübertragung eines kleineren VVaG auf Versicherungs-AG oder öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen.	76
4.4.5	Vermögensübertragung eines öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmens auf VVaG oder Versicherungs-AG	76
5.	Formwechsel	78
5.1	Allgemeines	78
5.1.1	Möglichkeiten des Formwechsels	79
5.1.2	Identitätsprinzip	80
5.2	Ablauf des Formwechselverfahrens	80
5.2.1	Formwechselbericht	80
5.2.2	Formwechselbeschluss	80
5.2.3	Anmeldung des Formwechsels.	81
5.2.4	Eintragung des Formwechsels und Rechtsfolgen	81
5.3	Möglichkeiten einer Einwendung gegen einen Formwechsel.	82
5.4	Rechtsformabhängige Besonderheiten	82
5.4.1	Formwechsel von Personenhandelsgesellschaften	82
5.4.2	Formwechsel von Kapitalgesellschaften.	83
5.4.3	Formwechsel anderer Gesellschaften (eG, Vereine, VVaG, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts/AöR).	85
5.5	Formwechsel einer GmbH in eine GmbH & Co. KG und von einer GmbH & Co. KG in eine GmbH	86
6.	Grenzüberschreitende Umwandlungsvorgänge	87
6.1	Grenzüberschreitende Verschmelzung	87
6.2	Grenzüberschreitende Spaltung	92
6.3	Grenzüberschreitender Formwechsel	94

7. Andere Rechtsgebiete. 97

7.1 Arbeitsrecht. 97

7.1.1 Individualarbeitsrecht. 97

7.1.2 Kollektivarbeitsrecht. 98

7.2 Kartellrecht 99

7.3 Kapitalmarktrecht 100

8. Alternative Umstrukturierungsmöglichkeiten 101

8.1 Weg 1: Share Deal – Anteilskauf 101

8.2 Weg 2: Anteilskauf und Gewinn-/Beherrschungsvertrag 101

8.3 Weg 3: Einbringung der GmbH (bzw. der GmbH-Geschäftsanteile) als Sacheinlage gegen
Anteilsgewährung 102

8.4 Weg 4: Asset Deal – Kauf aller Wirtschaftsgüter im Wege der Einzelübertragung. 102

8.5 Weg 5: Eingliederung 103

II. Umwandlungssteuerrecht 104

1. Einführung in das Umwandlungssteuergesetz. 104

1.1 Umwandlungsgesetz als vorheriges Recht. 104

1.2 Aufbau des UmwStG und des Umwandlungssteuererlasses. 105

1.3 Zeitlicher und sachlicher Anwendungsbereich. 106

1.4 Persönlicher Anwendungsbereich. 108

2. Zweiter Teil des UmwStG. 110

2.1 Systematik und Aufbau 110

2.2 Verschmelzung von Körperschaften auf Personengesellschaften 110

2.2.1 Parallele zum UmwG 110

2.2.2 Anwendung des UmwStG bei der Verschmelzung von Kapitalgesellschaften
auf Personengesellschaften. 111

2.3 Steuerliche Rückwirkung von Umwandlungsvorgängen 111

2.3.1 Steuerlicher versus handelsrechtlicher Übertragungstichtag 111

2.3.2 Rückwirkung bei grenzüberschreitenden Umwandlungen 114

2.3.3 Ausschluss der Verlustnutzung 114

2.3.4 Grenzen der Rückwirkung und weitere Auswirkungen 118

2.3.4.1 Allgemeines 118

2.3.4.2 Exkurs: Umsatzsteuer 118

2.3.4.3 Exkurs: Grunderwerbsteuer 119

**3. Vermögensübertragung von Kapitalgesellschaften auf
Personengesellschaften oder auf eine natürliche Person 120**

3.1 Überblick und Motive 120

3.2 Wertansätze der steuerlichen Schlussbilanz in der übertragenden
Körperschaft – § 3 UmwStG 121

3.2.1 Grundlegendes. 121

3.2.2 Vertiefung der Begriffe des UmwStG 124

3.2.2.1 Gemeiner Wert 124

3.2.2.2 Teilwert. 125

3.2.2.3 Antragswerte: Buch- und Zwischenwert 125

3.2.2.4 Steuerliche Schlussbilanz. 126

3.3 Voraussetzungen für den Buch- oder Zwischenwertansatz 126

3.3.1 Antrag 127

Inhaltsverzeichnis

3.3.2	Betriebsvermögen der übernehmenden Personengesellschaft oder natürlichen Person	127
3.3.3	Stille Reserven unterliegen der Besteuerung mit Einkommens- und Körperschaftsteuer	128
3.3.4	Kein Ausschluss und keine Beschränkung des Besteuerungsrechtes der Bundesrepublik Deutschland	128
3.3.5	Keine Gegenleistung oder nur eine Gegenleistung in Form von Gesellschaftsrechten .	129
3.4	Auswirkungen auf den Gewinn des übernehmenden Rechtsträgers, § 4 UmwStG.	131
3.4.1	Wertverknüpfung nach § 4 Abs. 1 S. 1 UmwStG	132
3.4.2	Steuerliche Rechtsstellung gem. § 4 Abs. 2 S. 1 und S. 2 UmwStG	133
3.4.3	Besonderheit: § 5 Abs. 7 EStG	134
3.4.4	Exkurs: Die Richtung der Verschmelzung	134
3.4.5	§ 4 Abs. 4 S. 1 UmwStG – Übernahmegewinn	136
3.4.6	Gesetzliche Sonderregel: § 4 Abs. 4 S. 2 UmwStG – Ausländisches Betriebsvermögen – neutrales Vermögen.	137
3.4.7	Gesetzliche Sonderregel § 4 Abs. 4 S. 3 UmwStG – Anteile außerhalb des Betriebsvermögens.	138
3.4.8	Gesetzliche Sonderregel § 4 Abs. 5 S. 2 UmwStG – offene Rücklagen.	138
3.4.9	§ 4 Abs. 6 UmwStG – Übernahmeverlust	139
3.4.10	§ 4 Abs. 7 UmwStG – Besteuerung des Übernahmegewinns	140
3.4.11	Sonderregelung: für ausländische Anteilseigner von Körperschaften (UmwStE Rz. 04.23 ff.)	140
3.4.12	Sonderregelung: § 4 Abs. 1 S. 2 UmwStG – Erweiterte Wertaufholung.	140
3.5	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft – § 5 UmwStG.	141
3.5.1	§ 5 Abs. 1 UmwStG – steuerliche Rückwirkung für den Anteilseigner	141
3.5.2	§ 5 Abs. 2 UmwStG – Einlagefiktion	142
3.5.3	§ 5 Abs. 3 UmwStG – Überführungsfiktion	142
3.6	Gewinnerhöhung durch Vereinigungen von Forderungen und Verbindlichkeiten – § 6 UmwStG – Übernahmefolgegewinn.	142
3.6.1	Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber einem Gesellschafter.	143
3.6.2	Pensionsrückstellungen eines Gesellschafters.	143
3.7	Besteuerung offener Rücklagen – § 7 UmwStG	143
3.7.1	Durchführung einer Kapitalherabsetzung (Beispiel).	145
3.7.2	Besteuerung und Zufluss der Einkünfte	145
3.8	Wechselwirkung des §§ 7 zu 4 und 5 UmwStG	146
3.9	Vermögensübergang auf einen Rechtsträger ohne Betriebsvermögen – § 8 UmwStG	147
3.10	Gewerbesteuer – § 18 UmwStG	148
4.	Der Formwechsel von Körperschaften in Personengesellschaften – § 9 UmwStG	150
5.	Verschmelzung auf eine andere Körperschaft, Auf- und Abspaltung – §§ 11–13 UmwStG. . .	151
5.1	Überblick.	151
5.2	Wertansätze in der steuerlichen Schlussbilanz der übertragenden Körperschaft – § 11 UmwStG	152
5.3	Auswirkungen auf den Gewinn der übernehmenden Körperschaft – § 12 UmwStG.	154
5.3.1	Wertverknüpfung und Wertaufholung.	154
5.3.2	Übernahmegewinn	155
5.3.3	Eintritt in die steuerliche Rechtsstellung	155
5.3.4	Konfusionsgewinn	155
5.3.5	Übertragung in den nicht steuerpflichtigen oder steuerfreien Bereich	156
5.4	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft – § 13 UmwStG.	156

- 5.4.1 Ansatz der Anteile. 156
 - 5.4.2 Eintritt in die steuerliche Rechtsstellung 157
 - 5.4.3 Sonderregelung – § 20 Abs. 4a EStG 157
- 5.5 Gewerbesteuer – § 19 UmwStG. 157
- 5.6 Steuerliches Einlagenkonto 157
- 6. Aufspaltung, Abspaltung und Vermögensübertragung – §§ 15–16 UmwStG. 160**
 - 6.1 Überblick. 160
 - 6.2 Aufspaltung, Abspaltung und Teilübertragung auf andere Körperschaften 160
 - 6.2.1 Teilbetriebsvoraussetzung 160
 - 6.2.2 Missbrauchsklausel nach § 15 Abs. 2 UmwStG. 163
 - 6.2.3 Rechtsfolgen 165
 - 6.3 Aufspaltung, Abspaltung und Teilübertragung auf eine Personengesellschaft 165
 - 6.4 Gewerbesteuer – § 19 UmwStG. 166
- 7. Einbringung in Kapitalgesellschaften 167**
 - 7.1 Motive 167
 - 7.2 Systematik und Aufbau. 167
 - 7.3 Einbringung nach § 20 UmwStG 168
 - 7.3.1 Anwendungsbereich 168
 - 7.3.1.1 Einleitung 168
 - 7.3.1.2 Vorgänge i.S.v. § 1 Abs. 3 UmwStG 168
 - 7.3.1.3 Persönlicher Anwendungsbereich: Wer für wen? 169
 - 7.3.1.4 Einbringungsgegenstand § 20 Abs. 1 UmwStG: Was? 170
 - 7.3.1.5 Neue Anteile: Wogegen? 174
 - 7.3.2 Rechtsfolgen der Einbringung nach § 20 UmwStG 174
 - 7.3.2.1 Einleitung 174
 - 7.3.2.2 Auswirkungen für den aufnehmenden Rechtsträger 174
 - 7.3.2.3 Konsequenzen für den Einbringenden 189
 - 7.3.2.4 Zeitpunkt der Einbringung: Steuerliche Rückwirkung 195
 - 7.3.2.5 Nachbehaltensfrist: Rückwirkende Besteuerung. 202
 - 7.4 Besonderheiten des Formwechsels – §§ 25, 20 UmwStG. 212
 - 7.4.1 Anwendung der Regelungen – §§ 20–23 UmwStG 212
 - 7.4.2 Formwechsel einer GmbH & Co. KG in eine GmbH 214
 - 7.4.3 Option zur Körperschaftsteuer nach § 1a KStG 214
 - 7.4.3.1 Einleitung 214
 - 7.4.3.2 Voraussetzungen 214
 - 7.4.3.3 Rechtsfolgen. 216
 - 7.4.3.4 Beendigung der Optionsbesteuerung 219
 - 7.5 Besonderheiten erweitertes Anwachsungsmodell. 220
 - 7.6 Anteilstausch nach § 21 UmwStG 221
 - 7.6.1 Einleitung. 221
 - 7.6.2 Anwendungsbereich 221
 - 7.6.2.1 Persönlicher Anwendungsbereich 221
 - 7.6.2.2 Sachlicher Anwendungsbereich. 221
 - 7.6.3 Rechtsfolgen 222
 - 7.6.3.1 Auswirkungen für die übernehmende Gesellschaft 222
 - 7.6.3.2 Auswirkungen für den Einbringenden 224
 - 7.6.3.3 Zeitpunkt des Anteilstausches 227
 - 7.6.3.4 Nachbehaltensfrist. 227

7.6.3.5	Abschließendes Fallbeispiel zum Anteilstausch	229
7.6.4	Formwechsel – §§ 25, 21 UmwStG	232
8.	Einbringung in Personengesellschaften	233
8.1	Einführung.	233
8.2	Systematik und Aufbau.	234
8.3	Abgrenzung zu anderen einkommensteuerlichen Vorschriften: §§ 6 Abs. 3 und 5, 16 EStG.	236
8.4	Einbringung nach § 24 UmwStG	237
8.4.1	Anwendungsbereich	237
8.4.1.1	Einleitung	237
8.4.1.2	Vorgänge i.S.v. § 1 Abs. 3 UmwStG und persönlicher Anwendungsbereich: Wer für wen?	237
8.4.1.3	Einbringungsgegenstand § 24 Abs. 1 UmwStG: Was?	238
8.4.1.4	Neue Anteile: Wogegen?	241
8.4.2	Rechtsfolgen der Einbringung nach § 24 UmwStG	242
8.4.2.1	Rechtsfolgen für die übernehmende Personengesellschaft	242
8.4.2.2	Rechtsfolgen für den Einbringenden	249
8.4.2.3	Zeitpunkt der Einbringung.	252
8.4.3	Sonderprobleme.	253
8.4.3.1	Rückwirkende Besteuerung des Einbringungsgewinns II	253
8.4.3.2	Unentgeltliche und teilentgeltliche Aufnahme eines Partners.	256
8.4.3.3	Einseitige Kapitalerhöhung	256
8.4.4	Ergänzende Fallstudie zu § 24 UmwStG	257
9.	Fallstudie: Verschmelzung von zwei Kapitalgesellschaften	263
9.1	Erstgespräch mit Max Muster.	263
9.2	Zweitgespräch mit Max Muster.	264
10.	Anhang	270
10.1	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	270
10.1.1	Praxishilfe 1: Checkliste für die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	270
10.1.2	Examenshilfe 1 – Schaubild: Normen und Beteiligte einer Verschmelzung von Körperschaften auf Personalgesellschaften.	275
10.1.3	Examenshilfe 2 – Prüfungsschema: Verschmelzung einer Körperschaft auf eine Personalgesellschaft	275
10.2	Formwechsel von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften	276
10.2.1	Praxishilfe 2: Checkliste für den Formwechsel von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften	276
10.3	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften	277
10.3.1	Praxishilfe 3: Checkliste für die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf andere Kapitalgesellschaften.	277
10.3.2	Examenshilfe 3 – Schaubild: Normen und Beteiligte einer Verschmelzung von Körperschaften auf eine andere Körperschaft	282
10.4	Praxishilfe 4: Checkliste Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften	283
10.5	Praxishilfe 5: Checkliste für die Einbringung in Kapitalgesellschaften	286
10.6	Praxishilfe 6: Checkliste für die Einbringung in Personengesellschaften	289
	Stichwortverzeichnis	293
	Weitere Titel des HDS-Verlags.	302